

Medizin am Mittwoch: Neue Termine im September

Medizinische Vorträge in den Rems-Murr-Kliniken Winnenden und Schorndorf / Darmkrebs verhindern, Lungenprobleme lösen, Herzschwäche behandeln

Winnenden/Schorndorf. Ohne Darm, Lunge und Herz läuft im Körper nichts. Um diese drei zentralen Organe, typische Erkrankungen und wirksamste Behandlungen geht es im September in der spannenden Serie „Medizin am Mittwoch“ der Rems-Murr-Kliniken. Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen stellen aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten vor und gehen bei ihren Vorträgen auch auf Fragen der Teilnehmer ein. Die Vorträge finden jeden Mittwoch um 17 Uhr in den Kliniken Winnenden oder Schorndorf statt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter anmeldung@rems-murr-kliniken.de oder telefonisch unter 07195 591-52004 an und geben Ihren Namen sowie Datum und Ort des Vortrages an. Die Teilnehmerzahl ist in Winnenden derzeit auf 70 Personen und in Schorndorf auf 60 Personen begrenzt. Bei allen Veranstaltungen gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Ein Impfnachweis oder Test ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

„Darmkrebs verhindern, erkennen und behandeln“ – Vortrag am 14. September um 17 Uhr im Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Darmkrebs gehört weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen: In Deutschland erkranken nach Angaben des Robert-Koch-Institutes jährlich mehr als 60.000 Menschen neu an Darmkrebs, rund 26.000 Menschen sterben an den Folgen. So verhindern wir Darmkrebs durch konsequente Vorsorge: Bei einer Darmspiegelung entdecken Ärzte harmlose Darmkrebsvorstufen (Polypen) früh und entfernen sie, bevor daraus eine bösartige Krebserkrankung entsteht. Priv.-Doz. Dr. Christophe Müller (Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie), Prof. Dr. Markus Schaich (Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin) und Prof. Dr. Steffen Kunsch (Chefarzt

Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie) informieren über Vorsorge und Früherkennung sowie über die operativen und onkologischen Behandlungsmöglichkeiten von Darmkrebs. Sie stellen auch die Möglichkeiten der Darmkrebstherapie am Rems-Murr-Klinikum Winnenden vor, die unter dem Dach des Darmkrebszentrums organisiert ist. Im interdisziplinären Expertenteam arbeiten hier hochqualifizierte Ärzte, speziell ausgebildete onkologische Fachkräfte, Psychoonkologen, Physiotherapeuten und weitere Fachkräfte für den optimalen Behandlungserfolg eng zusammen.

Weitere Veranstaltungen von „Medizin am Mittwoch“ im September:

„Lungenkrankheiten: Wann hilft der Pneumologe, wann der Thoraxchirurg im Lungenzentrum Rems-Murr?“ – Vortrag am 21. September um 17 Uhr im Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Beschwerden an den Atemwegsorganen treten sehr häufig auf und entwickeln sich in höchst unterschiedlichen Ausprägungen. Neben akuten Infektionen wie der Bronchitis sind chronische Lungenerkrankungen wie beispielsweise COPD oder Lungenkrebs die Auslöser für andauernde Luftnot, welche die Lebensqualität der Betroffenen oft stark einschränkt. Im interdisziplinären Lungenzentrum bieten die Spezialisten der Rems-Murr-Kliniken Abhilfe bei Atemwegserkrankungen in ihrer ganzen Bandbreite. Die Pneumologie (Lungen- und Bronchialheilkunde) kümmert sich um das gesamte Spektrum der konservativen, also nicht-operativen Behandlung von Lungen- und Bronchialerkrankungen, von Erkrankungen des Rippenfells, des Zwerchfells und des Mittelfells bis hin zu Störungen der Atmung und der Atemmuskelpumpe.

In der Thoraxchirurgie werden alle Eingriffe der chirurgischen Grund- und Notfallversorgung bis zur hoch spezialisierten Behandlung vorgenommen, ebenso wie Eingriffe aller Schweregrade an den Brustorganen. Priv.-Doz. Dott. Dr. Alessandro Marra (Chefarzt Thoraxchirurgie und Leiter des Lungenzentrums) und Dr. Tobias Merk (Chefarzt Pneumologie) informieren über Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von Atemwegsorganerkrankungen. Sie stellen die umfassende Expertise der Rems-Murr-Kliniken im Lungenzentrum Rems-Murr vor und erläutern, wie Patienten wieder ausreichend Luft bekommen.

„Herzinsuffizienz und Klappenfehler: Was ist zu tun?“ – Vortrag am 28. September um 17 Uhr im Gesundheitszentrum der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

In Deutschland leben etwa vier Millionen Menschen mit einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) unterschiedlicher Ausprägung. Symptome können Luftnot, Müdigkeit oder Wassereinlagerungen sein. Wird die Erkrankung schnell erkannt und behandelt, kann dies das Leben deutlich verlängern und die Lebensqualität verbessern. Dr. Michael Sailer (Oberarzt der Kardiologie am Rems-Murr-Klinikum Schorndorf) informiert in seinem Vortrag umfassend über Neuerungen in der Diagnostik

und Therapie von Herzleiden. Die Rems-Murr-Kliniken bieten mit einer modernen technischen Ausstattung, einer hohen Expertise sowie jährlich 8.000 stationären Patienten in der Kardiologie hervorragende Voraussetzungen für die erfolgreiche Behandlung von Herzerkrankungen.

Noch Fragen? Im Anschluss an die Vorträge stehen die Experten Rede und Antwort in offener Runde.

Zugang zum Vortragsraum „Auszeit“ im Klinikum Winnenden erhalten Besucher über den beschilderten Außeneingang und nicht über den Haupteingang.

Die nächsten Termine der Veranstaltungsreihe und weitere Informationen über die Rems-Murr-Kliniken erfahren Sie im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de und in den Social-Media-Kanälen [Instagram](#) und [YouTube](#).